

Auftrag

Die Arbeitsgruppe Pflege und Betreuung im Alter (AG PBA) des Forums Luzern60plus hat den Auftrag, das Versorgungssystem im Bereich der stationären und ambulanten Pflegeangebote als wichtigen Teil der städtischen Alterspolitik zu beobachten, zu befragen und mit Anregungen einen Beitrag zur Weiterentwicklung zu leisten.

Konkret heisst das, dass die AG PBA, bzw. einzelne Mitglieder dieser AG, in einem regelmässigen Austausch mit den Leitungspersonen der Alters- und Pflegeheime und der ambulanten Dienste stehen, mit dem Ziel, einerseits die aktuellen Themen und Probleme der Heime aufzunehmen und andererseits Fragen und Anliegen aus der AG PBA einzubringen. Ziel soll es sein, sich aus der Perspektive von Luzern60plus ein Bild des gesamten Betreuungsangebotes in der Stadt Luzern machen zu können.

Mit diesen „Kompetenzen“, die sich die Mitglieder der AG Pflege und Betreuung im Alter als Interessenvertreter und –vertreterinnen aneignen, soll der Kontakt zu den strategisch Verantwortlichen der Heime, der ambulanten Dienste, der Verwaltung (insbesondere der Sozialdirektion) und der Politik in einem regelmässigen Austausch (z.B. ein bis zweimal pro Jahr) aufgenommen werden, um Fragen der Weiterentwicklung – auch auf der strukturellen Ebene – anzusprechen.

Berichte und Vorlagen des Stadtrates für das Stadtparlament, die in irgendeiner Form das Alter betreffen, sollen bereits bei ihrer Erarbeitung der AG PBA zur Stellungnahme vorgelegt werden.

Neuer Name

Die Arbeitsgruppe Viva des Forums Luzern60plus heisst ab Januar 2018 Arbeitsgruppe Pflege und Betreuung im Alter.

Februar 2018

Dieser von der Arbeitsgruppe formulierte Auftrag und die Namensänderung sollen vom Ausschuss des Forums Luzern60plus so beschlossen, an die Sozialdirektion und die Institutionen im Pflegebereich weitergeleitet werden.

René Regenass, Leiter der Arbeitsgruppe